

**Mai 2016**

Alufolien-Statistik, erstes Quartal 2016:

## **Alufoliennachfrage in Europa legt zu, Exporte weiter unter Druck**

Nach einer längeren Phase gemischter oder rückläufiger Ergebnisse weisen die Ablieferungen der europäischen Alufolienlieferanten im ersten Quartal dieses Jahres darauf hin, dass die Binnennachfrage wächst. Die Exporte blieben jedoch aufgrund des starken Wettbewerbs von nicht-europäischen Produzenten unter Druck. Die Gesamtmenge ging nur noch um 0,6% auf 217,000 Tonnen gegenüber dem Vorjahreszeitraum (218,500 t) zurück, wie der europäische Alufolienverband EAFA mitteilt.

Nach den Rückgängen seit Mitte 2014 verzeichnete die Produktion dünner Folie, die vor allem für flexible Verpackungen und Haushaltsfolie verwendet wird, erstmals wieder einen wenn auch nur leichten Anstieg von 0,1%. Dies ist auf die Erholung der europäischen Binnennachfrage zurückzuführen, die um 2,2% zulegte. Dem stand ein Rückgang in den Ablieferungen von dickerer Folie um 2,2% gegenüber. Dieser Folientyp, der stärker exportabhängig ist, wird vor allem für halbstarre Behälter und technische Anwendungen genutzt.

Die Exporte beeinflussen die Gesamtleistung jedoch negativ: In den ersten drei Monaten 2016 gingen die Ablieferungen an Alufolie in außereuropäische Länder um 20% gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Der Absatz der europäischen Anbieter bleibt laut EAFA angesichts der zunehmenden Konkurrenz durch Produzenten außerhalb Europas weiter unter Druck. Da die Exporte jedoch einen geringeren Anteil am Gesamtmarkt ausmachen, hat eine nachhaltig verbesserte heimische Nachfrage größeren Einfluss.

Guido Aufdemkamp, Geschäftsführer der EAFA, erklärte: „Diese Absatzzahlen spiegeln eine positive Entwicklung wider. Die europäische Wirtschaft erholt sich, wie die steigende Nachfrage nach Alufolie im Heimatmarkt zeigt, in dem die meisten unserer Verkäufe getätigt werden.“

„Die Tatsache, dass der Nachfragerückgang bei dünner Folie nach langer Zeit gestoppt wurde, ist für den weiteren Jahresverlauf ebenfalls sehr ermutigend“, ergänzte er. „Die zunehmende Konkurrenz im Exportgeschäft wird sich kurz- bis mittelfristig nicht ändern. Aber es ist gut, dass wir uns auf eine Erholung in unseren Heimatmärkten stützen können, die Zeichen eines nachhaltigen Wachstums erkennen lassen.“

*\* Die EAFA-Region umfasst die EU28 sowie Armenien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Russland, Schweiz, Serbien und die Türkei.*

### **Weitere Information:**

Cédric Rauhaus, Manager Communications (EAFA)

*Die European Aluminium Foil Association ist die internationale Organisation der Hersteller von Folienwalzprodukten und Haushaltsfolien aus Aluminium sowie von halbstarren Alufolienbehältern, Alu-Verschlüssen und flexiblen Verpackungen jeglicher Art. Ihre mehr als 100 Mitgliedsunternehmen sind in West-, Zentral- und Osteuropa beheimatet.*

*Aluminiumfolie zeichnet sich durch Festigkeit, Formbarkeit und hohe Barriere-Eigenschaften aus, was sie zu einem unverzichtbaren Teil vieler flexibler Verpackungen und Behälteranwendungen gemacht hat. Darüber hinaus wird sie für Automotive- und Wärmetauscher-Komponenten, Isoliermaterial und viele weitere industrielle Anwendungen genutzt.*